

Richtiges Verhalten und Vorsorge bei Starkregen

Bedrohungslage Unwetter mit Starkregen

Bedingt durch die Klimaveränderungen häufen sich seit einigen Jahren Unwetter mit Starkregen. Diese führen vermehrt zu Hochwasserlagen, nicht nur an Bächen und Flüssen, sondern auch in Wohngebieten, in denen das Oberflächenwasser nicht schnell genug abfließen kann.

Starkregen und Hochwasser treten oftmals plötzlich auf und können nur kurzfristig oder gar nicht vorhergesagt werden. Informieren Sie sich deshalb frühzeitig bei den Kommunalbetrieben Bünde, ob sich Ihr Gebäude in einem möglichen Risikogebiet befindet (Stichwort: Starkregengefahrenkarte).

Vorsorge vor Starkregen und Überflutung

Betreiben Sie frühzeitig Vorsorge vor Starkregenereignissen!

- Verwenden Sie beim Ausbau von Räumen unter Geländeneiveau entsprechende Baumaterialien.
- Installieren Sie elektrische Versorgungseinrichtungen und Heizungsanlagen in höher gelegene Räume.
- Bewahren Sie Wertgegenstände, Wirtschaftsgüter und gefährliche Stoffe oder Chemikalien (zum Beispiel Farben, Lacke, Pflanzenschutzmittel) nicht in den gefährdeten Räumlichkeiten auf.
- Lagern Sie Gegenstände im Keller in ausreichender Höhe (Stahlregale sind vorteilhaft).
- Sichern Sie Öl- und Gastanks gegen Aufschwimmen.
- Warten Sie regelmäßig die nach Satzung vorgeschriebene Rückstausicherung im Gebäude.
- Gleichen Sie Ihre bislang getroffenen Schutzmaßnahmen mit den von behördlicher Seite geforderten Maßnahmen für Ihren Standort ab.
- Kontrollieren Sie Ihren Versicherungsschutz.
- Halten Sie ein batteriebetriebenes Radio und netzunabhängige Lichtquellen bereit.
- Installieren Sie die Warn-App NINA (Notfall-Informations- und Nachrichten-App)

Bitte beachten Sie, dass jedes Hochwasser- beziehungsweise Starkregenereignis anders verläuft! Und bis zum nächsten Ernstfall kann jede neue Bau- oder Verschönerungsmaßnahme an Ihrem Gebäude eine neue Bedrohungslage darstellen. Darum überprüfen Sie regelmäßig den Status quo Ihrer Schutzmaßnahmen und passen Sie diese je nach Gebäudestandort und neuen Entwicklungen an.

Verhalten bei nahendem Extremwetter/Hochwasser

Rüsten Sie sich vor einem Starkregenereignis und/oder vor Überflutung!

- Verfolgen Sie die aktuelle Wetter- und Gefahrenlage über die Medien und geben Sie diese Informationen an Ihre Familie, Nachbarn und Freunde weiter (Stichwort: Telefonkette).
- Sorgen Sie dafür, dass Strom und Heizung (Brenner, Therme) in überflutungsgefährdeten Räumen abgeschaltet sind (Stromschlaggefahr!). Drehen Sie die Haupthähne für Gas und Wasser ab.
- Entfernen Sie Fahrzeuge aus der Gefahrenzone und parken Sie diese an höher gelegenen beziehungsweise an ungefährdeten Orten.
- Sichern Sie lose Gegenstände im Außenbereich.
- Stellen Sie Ihre persönlichen Dokumente, Wertgegenstände und andere wichtige Sachen zusammen und halten Sie für eine eventuelle Evakuierung Ihr Notfallgepäck bereit.
- Laden Sie Ihr Mobiltelefon und halten Sie das Ladekabel oder einen Ersatz-Akku bereit.
- Denken Sie auch an den Schutz von Nutz- und Haustieren!

Bitte beachten Sie, dass falsches Verhalten und Unterschätzung der Situation immer wieder zu Unfällen führen können. Im Notfall geht Menschenrettung immer der Erhaltung von Sachwerten vor!

Bringen Sie sich nicht für Ihr Hab und Gut in Lebensgefahr!

Richtiges Verhalten bei Starkregen

Ruhe bewahren und raus aus der Gefahrenzone!

- Verlassen Sie tiefer gelegene Räume wie Keller, Souterrainwohnungen und Tiefgaragen: Es besteht die Gefahr des Ertrinkens und von Stromschlägen.
- Meiden Sie überflutete Straßen, Uferbereiche sowie Unterführungen, Tunnel und sonstige tiefer liegende Bereiche.
- Suchen Sie geschützte Räumlichkeiten in Ihrer direkten Umgebung auf: Strömung kann extreme Kräfte entwickeln und dabei Menschen und Gegenstände mitreißen.
- Helfen Sie mit, Kinder, ältere und kranke Menschen in der Nachbarschaft außerhalb des akut von Hochwasser bedrohten Gebietes in Sicherheit zu bringen.
- Achten Sie auf Durchsagen von Polizei und Feuerwehr. Behindern Sie die Einsatzkräfte nicht und folgen Sie deren Anweisungen.
- Rufen Sie im Ernstfall auf jeden Fall 112, wenn Leben in Gefahr ist oder Menschen verletzt sind, wenn Ihr Gebäude oder Teile davon derart stark beschädigt sind, dass zur Gefahrenabwehr besondere Sicherungsmaßnahmen notwendig sind und wenn gefährliche Substanzen, wie zum Beispiel Heizöl oder Chemikalien ausgetreten sind.

Bitte beachten Sie, dass es bei einer großen Anzahl von Notfällen länger dauern kann, bis die Einsatzkräfte vor Ort sind.